

# FOLKWANG PHYSICAL THEATRE

# FESTIVAL



5.-8. JULI 2012

MASCHINENHAUS ESSEN



## FOLKWANG PHYSICAL THEATRE FESTIVAL 2012

»Endlich ein Festival für Physical Theatre in Deutschland...« so hört man es aus der Szene der Bewegungstheater-KünstlerInnen. Und darüber freue ich mich in doppelter Hinsicht: Zum einen, weil dieses Festival ein Folkwang-Festival ist – wer sonst sollte es ausrichten, ist doch die Folkwang Universität der Künste die einzige staatliche Ausbildungsstätte für Physical Theatre im deutschsprachigen Raum. Und zum anderen finde ich es großartig, dass sich so viele Kompanien/Gruppen für die Teilnahme beworben haben. Aus Frankreich, den Niederlanden, Großbritannien, Israel und Südkorea reisen sie an, um ihre ausgewählten Arbeiten in einem randvollen Viertage-Programm zu präsentieren und sich miteinander auszutauschen.

Ich danke unserem Partner, dem Maschinenhaus Essen, für das große Engagement und wünsche Ihnen allen gutes Gelingen, fruchtbare Begegnungen und nachhaltige Impulse für die Entwicklung des Physical Theatre in Deutschland.

Ihr

Prof. Kurt Mehnert  
Rektor der Folkwang Universität der Künste



## LIEBE KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER, VEREHRTES PUBLIKUM,

die Folkwang Universität der Künste und das Maschinenhaus Essen rufen das erste internationale Folkwang Physical Theatre Festival in Deutschland ins Leben und knüpfen damit – längst überfällig! – an internationale Entwicklungen an.

Physical Theatre ist eine überaus lebendige und stets auf neue ästhetische Formen zielende Spielart im Spannungsfeld der visuellen und szenischen Künste. Dies werden nicht zuletzt die hochkarätigen und experimentellen Präsentationen der gastierenden Gruppen aus dem In- und Ausland unter Beweis stellen.

Die Vielfalt der Bezeichnungen für diese Spielart weist auf die Bandbreite an Ausdrucksfindungen hin, die auf der Bühne künstlerische Gestalt finden: Bewegungstheater, Visuelles Theater, Körpertheater, Choreographisches Theater, Moderne Mime; die englischen Pendanten: physical theatre, body-based theatre, movement theatre, mime, post-modern-mime, contemporary visual theatre; im Französischen: mime corporelle, théâtre du mouvement, théâtre du corps. Alle Labels verweisen auf einen gemeinsamen Ausgangspunkt der theatralen Recherche: den Körper, das körperliche Spiel.

Aber welche Visionen verbinden wir mit dieser Kunstform? Und wie stellen wir sie her? Diesen und weiteren Fragen werden wir innerhalb dieses Festivals anhand konkreter Bühnenbeispiele, in Diskussionen und Foren auf den Grund gehen. In Erwartung herrlicher, kontrastreicher und lustvoller Erlebnisse,

Prof. Thomas Stich  
Leiter Studiengang Physical Theatre  
Folkwang Universität der Künste

## HERZLICH WILLKOMMEN!

Schauspieler, Akrobaten, Clowns und Tänzer, Performer, internationale Gäste, Lokalmatadoren, alte Hasen und junge Hüpper treffen sich zum ersten Folkwang Physical Theatre Festival. Allen Zuschauern und Akteuren ein herzliches Willkommen.

Das Maschinenhaus Essen versteht sich als Raum für künstlerische Experimente und Grenzgänge, als einen Ort in Essen, wo sich Künstler und Zuschauer mit dem, was sie bewegt, begegnen und austauschen können. Kuratiert wird das spartenübergreifende Programm vom Trägerverein Carl Stipendium e.V. Ganz im Sinne der programmatischen Ausrichtung freut sich das Maschinenhaus Essen, in enger Zusammenarbeit mit dem Studiengang Physical Theatre der Folkwang Universität der Künste, mit diesem Festival den Grundstein für eine Plattform für das Physical Theatre in Deutschland legen zu können. Das Festival konnte nur entstehen durch den Einsatz vieler Helfer, der Sponsoren und vor allem auch der auftretenden Künstler. Unser herzlichster Dank gilt allen, die dieses Festival ermöglicht haben und als große Chance begreifen.

So wünschen wir allen Künstlern, Zuschauern und Verantwortlichen vier intensive und inspirierende Festivaltage voll neuer Theatereindrücke, anregender Diskussionen und guter Kontakte, die allesamt Mut und Lust machen, künstlerisches Schaffen zu erleben.

Fabian Sattler  
Vorstand Maschinenhaus Essen



# ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM ABLAUF DES FESTIVALS

Im Maschinenhaus-Foyer ist ab 2. Juli 2012 täglich der Festivalschalter ab 14 Uhr für Informationen und Kartenverkauf geöffnet.

Der Festivalpass berechtigt ohne vorherige Reservierung nicht zum Eintritt oder zur Workshop-Teilnahme.

From 2 July 2012 the festival counter in the foyer of the Maschinenhaus will be open from 2 pm for information and ticket sale.

Without reservation the festival pass cannot be used as entrance ticket for shows or workshops.

Nach jeder Vorstellung wird es unter der Leitung von Prof. Dietmar Sachser ein Inszenierungsgespräch mit den jeweiligen Künstlerinnen und Künstlern im Maschinenhaus-Foyer geben.

Ab 14 Uhr wird täglich ein Catering angeboten.

Am Ende jeden Tages gibt es im Maschinenhaus-Foyer Musik.

Eine tabellarische Übersicht über alle Veranstaltungen und Workshops finden Sie in der Umschlagklappe am Ende des Programmhefts.

After each show there will be a public discussion with the artists in the foyer of the Maschinenhaus (presentation: Prof. Dietmar Sachser).

There will be catering each day at the Maschinenhaus from 2 pm.

At the end of each day there will be music in the foyer of the Maschinenhaus.

You will find an overview of all shows and workshops at the end of this brochure.

## DONNERSTAG 5. JULI 2012

### ERÖFFNUNG DES FESTIVALS



**DONNERSTAG, 5. JULI 2012 - 19 UHR  
MASCHINENHAUS ESSEN**

### AB CA. 22 UHR ERÖFFNUNGSPARTY MIT IMPRO-JAM

Jazzmusik: Karl Daegenhardt (drums),  
Marvin Blamberg (drums),  
Hannes Nebel (bass),  
Felix Fritsche (bass clarinet),  
Marie Daniels (vocal),  
Spielleitung: Paula Gendrisch,  
Daniel Mathéus



## **BAMBIE 8** **BAMBIE**

(Niederlande)

Eine Physical Theatre Show  
mit 158 Fluchtwegen

Drei Männer befinden sich auf einer bizarren Odyssee durch die Geographie ihrer Küche, bei der die Realität und ihre Wahnvorstellungen immer wieder aufeinanderprallen. Inspiriert von der explosiven Hassliebe zwischen Filmemacher Werner Herzog und seinem Lieblingsschauspieler Klaus Kinski, werden die drei auf ihrer phantastischen Reise nach und nach zu den großen Helden, für die sie sich immer gehalten haben.

Gewinner des VSCD Mime Preis 2003

Kreation, Performance:  
Gerindo Kamid Kartadinata, Paul van der Laan,  
Jochem Stavenuiter  
Regie: Lis van der Kleij  
Spieldauer: 90 Minuten

BAMBIE 8 – a physical theatre show with 158 escape routes. BAMBIE 8 is a bizarre odyssey by three men through the landscape of their kitchen, whereby delusions and reality almost collide. Winner of the VSCD Mime Prize 2003.

**FREITAG  
6. JULI 2012**

## **TRANSIT**

Im Sommersemester 2012 wurden alle Studierenden der Folkwang Universität der Künste in einer fachbereichsübergreifenden Ausschreibung dazu aufgerufen, einen künstlerischen Beitrag für das Folkwang Physical Theatre Festival zu entwickeln. Studierende aus mindestens zwei verschiedenen Fachbereichen sollten ein gemeinsames Konzept zum Thema TRANSIT einreichen. Aus den Bewerbungen wurden folgende Projekte ausgewählt.

In the summer term 2012 a call across all departments of the Folkwang University of the Arts asked for students to develop an artistic contribution to the Folkwang Physical Theatre Festival. Students from at least two different departments were given the chance to work together on the topic TRANSIT and develop a common concept. Out of all applications, the following projects were chosen.

### **YOU KNOW!?**

Uwe Brauns, Tanz  
Yi An Chen, Tanz  
Bent Duddek, Musikpädagogik  
Teresa Giersch, Musikwissenschaft  
Ji Hye Chung, Choreographische Leitung

### **LEBENS LAUF – EIN KINDERSPIEL?**

Simon Voigt, Musikpädagogik  
Charis Landes, Musikpädagogik  
Yves Ytier Miranda, Tanz

### **REISE NACH JERUSALEM**

Kenny Rüdiger, Bühnenbild  
(Kunstakademie Düsseldorf)  
Pia Wagner, Physical Theatre  
Paloma Thoraus, Tanz  
Simon Voigt, Musikpädagogik  
Felix Fritsche, Jazz-Saxophon  
Fabian Glück, Bratsche  
Moritz Mögel, Piano

### **HAUCH**

Paula Gendrisch, Physical Theatre  
Sabeth Dannenberg, Physical Theatre  
Lea Kallmeier, Physical Theatre  
Anina Büchenbacher, Physical Theatre  
Ludwig Abraham, Integrative Komposition  
Tobias Schulz, Fotografie  
Mia Sellmann, Theaterwissenschaft  
(Ruhr-Universität Bochum, Anna Kpok)  
Almut Pape, Szenische Forschung  
(Ruhr-Universität Bochum, Anna Kpok)

### **GUESS WHAT**

Simina German, Regie  
Nina Gschlöbl, Fotografie  
Nina de la Parra, Regie

**FREITAG, 6. JULI 2012 - 15 UHR**

**MASCHINENHAUS ESSEN**



**FREITAG, 6. JULI 2012 - 18 UHR**  
**MASCHINENHAUS ESSEN**

## **THE STORY OF SORA'S STAR NAM-YOUNG BAEK**

(Korea)

Sora, das schönste Mädchen von ganz Seoul, wird zu ihrem Großvater aufs Land geschickt. Am Tag nach ihrer Ankunft versuchen der junge Dong-Su und seine Freunde, aus dem Garten des Großvaters Früchte zu stehlen. Dabei treffen sie auf Sora. Da Sora taub ist, wird sie von Dong-Sus Clique zunächst gehänselt, doch bald entwickelt sich eine sehr spezielle Freundschaft. Dieses Märchen über die Zeit der Jugend wird mit Halbmasken, traditionellen koreanischen Kostümen und Musik erzählt.

Performance: Ku Ki-Hwan, Jang-Won,  
Hong Sang-Pyo, Lee Ha-Na, Park Jung-Won,  
Lee Jun-Ho, Park Ji-Su  
(Theatre College of the Arts Chung-Ang University)  
Regie: Nam-Young Baek  
Masken: Lee Su-Eun  
Kostüm: Kim Jang-Hyoun  
Komposition: Kim Tae-Kun  
Spieldauer: 60 Minuten

This Korean fairy tale about the deaf and beautiful girl Sora is told with half masks by using traditional Korean costumes and music. The story holds the memory of a childhood that almost everyone has experienced.



**FREITAG, 6. JULI 2012 - 21 UHR**  
**MASCHINENHAUS ESSEN**

## **UP SIDE DOWN DO THEATRE**

(Deutschland)

Inspiriert von Rembrandts Gemälde »Die Anatomie des Dr. Tulp« erforscht diese bizarre Reise durch den Körper und die Seele des Menschen den Frankenstein-Mythos mit seinen Paradoxien und Tabus, dämonischen Ärzten, Clowns und Klonen. In einem faustischen Labor machen drei dumme Geister anatomische Versuche, die zum Teil urkomisch, zum Teil aber lebensbedrohlich sind. Nach und nach steigern sich diese Transformationen in einen immer kurioseren und chaotischeren Karneval hinein. Diese düster-poetische Mischung aus Tanztheater, anatomischer Recherche und existenziellem Drama verbindet Pantomime, Clowning und Akrobatik mit einer grotesken und schrecklich-schönen Bilderwelt.

»Up Side Down« ist eine skurrile Parabel mit viel schwarzem Humor, in der der Mensch versucht, Gott zu spielen – jedoch nicht ohne den Preis dafür zu bezahlen. Hypnotisierend und aufreibend zugleich.

Lyn Gardner, THE GUARDIAN

Performance: Alexander Bondarev,  
Irina Kozlova, Evgeny Kozlov

Regie: Alexander Bondarev, Evgeny Kozlov

Musik: Daniel Weaver

Spieldauer: 60 Minuten

*Playing on the edge of slapstick and dance, physical actions and body mime in role-reversing revelry, this bizarre odyssey through the human flesh and soul explores a neo-Frankenstein story with a sense of anatomic melancholy.*





**SAMSTAG  
7. JULI 2012**

**GEFRIERGETROCKNET**  
**LISA BALZER**  
**SINDY TSCHERRIG**

(Deutschland)

Eine ist gegangen, jetzt kommt sie wieder.  
Die andere war da die ganze Zeit.  
Wo warst du?  
Du bist zu spät.  
Zwei Schwestern nach dem Tod ihrer Mutter.

Ausgezeichnet  
mit dem Folkwangpreis 2012

Performance, Regie:  
Lisa Balzer, Sindy Tscherrig  
Spieldauer: 50 Minuten

One went away, now she's coming back.  
The other one was there all the time.  
Where have you been?  
You are too late.  
Two sisters after their mother's death.

**SAMSTAG, 7. JULI 2012 - 15 UHR**  
**MASCHINENHAUS ESSEN**

Winner of Folkwangpreis 2012



**SAMSTAG, 7. JULI 2012 - 18 UHR**  
**MASCHINENHAUS ESSEN**

# HOW A MAN CRUMBLER CLOUT THEATRE

(Frankreich)

»Die Kunst ist ein Schrank! Wir sind keine Kuchen!«

In der Produktion »How a Man Crumbled« taucht Clout Theatre (École Internationale de Théâtre Jacques Lecoq) ein in den absurden Kosmos des russischen Poeten, Bilderstürmers und Falschen-Bart-Trägers Daniil Charms. Drei buffoneske Figuren sind wild entschlossen, die Geschichte von einer alten Frau zu erzählen, aus deren Erzählung sie wiederum als Charakterskizzen entschlüpft sind. Metaphysische Gedankenspiele und Ausbrüche sinnloser Gewalt sorgen dabei für ständige Abwechslung. Expressionistischer Stummfilm trifft auf grotesken Slapstick – in einer Welt, in der die Uhren keine Zeiger haben und eine Gurke einen Menschen töten kann.

»Eine junge Kompanie mit brillanten Ideen und der Fähigkeit, ihnen in der Umsetzung gerecht zu werden.« Total Theatre

Publikumspreis, Physical Fest, Liverpool 2012

Performance: Sacha Plaige,  
Jennifer Swingler, George Ramsay  
Regie: Mine Cerc  
Komposition: Christopher Duncan  
Spieldauer: 60 Minuten

»How a Man Crumbled« by Lecoq trained Clout Theatre is a head first dive into the absurd world of the Russian poet, iconoclast and false moustache wearer Daniil Kharms. Expressionist silent film meets grotesque slapstick in a world where clocks have no hands and a cucumber can kill a man. Audience Award, Physical Fest, Liverpool 2012

# SCRATCH NIGHT

Ein Abend. Fünf Stücke. Zehn Künstler.  
Zwischen den Stücken  
wird es kurze Umbaupausen geben.

One evening. Five pieces. Ten artists.  
There will be short intermissions  
for the scene changes.

## EH LA OVERHEAD-PROJECT

(Deutschland)

»EH LA« beschäftigt sich mit dem Bewegungsmodus des Fallens sowie dem Durchschreiten räumlicher und körperlicher Ebenen. Mit den Möglichkeiten der Partnerakrobatik werden Raumgrenzen neu ausgelotet: Was passiert durch das Wechseln in eine andere Ebene mit dem Körper und was ist, wenn ein scheinbarer Höhenflug zum Krabbeln wird?

Choreographie, Tanz:  
Tim Behren, Florian Patschovsky  
Musik u.a. von Ralf Freudenberger  
Spieldauer: 10 Minuten

**SAMSTAG, 7. JULI 2012 - 21 UHR**  
**MASCHINENHAUS ESSEN**

## MIT ZUCKER UND ZYANKALI OLIVER MÖLLER MAX POTHMANN

(Deutschland)

Was passiert, wenn wir genug haben von Toleranz? Wenn wir aus unserem Gleichmut ausbrechen? Wie lösen bestens gebildete Männer Konflikte, wenn sie nie gelernt haben, sich zu prügeln? Eine Verbindung der Kunstsparten Tanz, Theater, Musik und Literatur.

Spiel, Regie, Choreographie:  
Oliver Möller, Max Pothmann (MP2)  
Gitarre, Synthesizer, Electronics: Matthew Ramolo  
Originalmusik: Daniel Wouters  
Spieldauer: 20 Minuten

## VOM KREUCH ZUM FLEUCH KERSTIN OHLENDORF

(Deutschland)

Eine Frau läuft über die leere Bühne. Auf einmal tritt sie in etwas Matschiges. Sie kann gerade noch erkennen, dass es sich hier um etwas Seltsames handelt, da wird sie bereits hineingezogen, hinein in eine andere Welt – oder besser in eine Welt vor ihrer Zeit. Vom Einzeller über die Qualle, die Echse, den Seestern, den Dinosaurier, den Hund bis hin zum Affen durchlebt diese Frau die verschiedenen Entwicklungsstufen der Evolution.

Performance, Regie: Kerstin Ohlendorf  
Spieldauer: 10 Minuten



**BUBA**  
**AMIT ZAMIR**

(Israel)

Buba ist ein Duett zwischen einem Mann und einer Frau, die versuchen, trotz der Masken, die sie tragen, sich selbst und den anderen zu spüren. Sie beobachten einander – unfähig, das Klischee und die äußere Hülle zu durchbrechen. Das Stück besteht aus mehreren Schichten, die es nach und nach abzustreifen gilt – bis zu dem Punkt, an dem selbst die Masken fallen. Aber was ist unter der Maske?

Choreographie: Amit Zamir

Kreation und Tanz: Yael Turgeman, Amit Zamir

Musik: Guy Pariente

Bühne, Kostüm: Meital Guetta

Spieldauer: 15 Minuten



**GAAN**  
**FLEUR VAN DEN BERG**  
**NINA FOKKER**

(Niederlande)

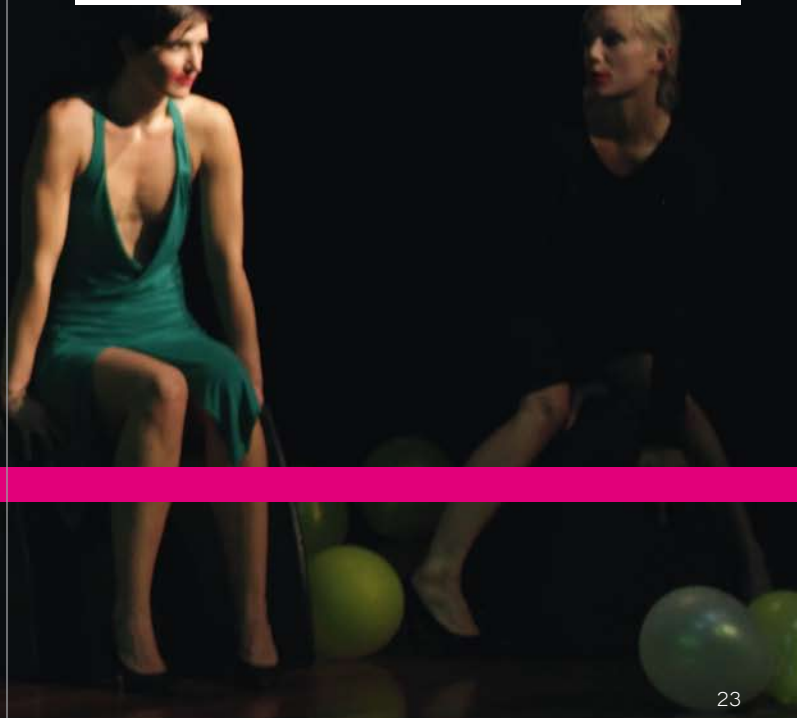
Wenn unsere Existenz keinen Sinn hat, warum bringen wir uns dann nicht auf der Stelle um? Jeden von uns erwartet ein tödliches Ende, dennoch sind wir überfordert, wenn wir uns unserer Sterblichkeit bewusst werden. Unser Gehirn ist fähig, sich den Tod bis ins Detail vorzustellen, wohingegen unser Körper vor der Vergänglichkeit zurückschreckt. Eine Performance über die Absurdität des Lebens, der Melancholie und der Hoffnung.

Performance: Nina Fokker,

Fleur van den Berg

Regie: Fleur van den Berg

Spieldauer: 30 Minuten





**SONNTAG  
8. JULI 2012**

## **CARNIVAL**


Der Studiengang Physical Theatre der Folkwang Universität der Künste stellt sich vor.

Für alle Neugierigen öffnet die Folkwang Universität der Künste an diesem Sonntag die Tore der Meierei auf dem Campus Essen-Werden. In allen Räumen werden Aufführungen stattfinden, die maximal 20 Minuten dauern und insgesamt dreimal gezeigt werden. Dazwischen liegen jeweils 20-minütige Pausen. Alle Stücke wurden in den verschiedenen Unterrichtsfächern entwickelt und zeigen die vielfältigen Aspekte der Ausbildung sowie die individuelle Suche der Studierenden nach einer eigenständigen Theatersprache im Rahmen des Physical Theatre.

Ein detailliertes Programm wird am Veranstaltungsort ausliegen. Der Eintritt ist frei.  
Keine Reservierung erforderlich.



**SONNTAG, 8. JULI 2012 - 11-14 UHR  
FOLKWANG UNIVERSITÄT DER KÜNSTE**



Open house at the Physical Theatre Department of the Folkwang University of the Arts. In all rooms of the Meierei at the campus Essen-Werden different presentations will take place which last at the maximum 20 minutes and are shown three times. In between the showings there will always be a break of 20 minutes. All pieces were devised in different lessons and reflect different goals and aspects of the curriculum as well as the students' own search/research for an original theatrical language in the frame of physical theatre.

You will find a detailed program at the venue. Entrance is free of charge.  
No reservation necessary.



**SONNTAG, 8. JULI 2012 - 16 UHR**  
**MASCHINENHAUS ESSEN**

## **NEUNUNDZWANZIG** **FABIAN SATTLER**

(Deutschland)

Zwei spanische Auftragskiller haben soeben ihren neunundzwanzigsten Mord an einem nordafrikanischen Immigranten begangen und fahren an die Küste, wo sie die Leiche ins Meer werfen sollen. Die nächtliche Fahrt der beiden wird begleitet von einem nicht abreißen wollenen Gespräch. Sie pendeln zwischen Ignoranz, amüsanten Geschwätzigkeit und verzweifelten Antwortversuchen. Sie sprechen über Frauen, schlechte Musik, die Augenfarbe ihrer Opfer, darüber, dass Spanien den Spaniern und Afrika den Tieren gehören sollte. Sie sprechen an gegen die Stille auf dieser Fahrt durch die Nacht zum Meer. Eine experimentelle Theaterproduktion aus Text, Körper und Licht.

Nach »Abgesoffen« und »Bordell der Toten«  
von Carlos Eugenio López

Performance: Moritz Fleiter, Daniel Mathéus

Lichtperformance: Kurt Laurenz Theinert

Regie: Fabian Sattler

Spieldauer: 75 Minuten

Two Spanish contract killers just have committed their twenty-ninth murder of a North African immigrant and are driving to the coast where they are supposed to dump the dead body into the sea. Their not ending conversation is an explosive mixture of ignorance, amusing garrulity and desperate attempts to find answers, they talk against the silence during their journey through the night to the ocean. An experimental theatre production made out of text, physical work and light.

# THE GIFT ANGELA DE CASTRO

(Großbritannien)

Eine universelle Geschichte  
über die Suche nach der Liebe

Ein Clown wartet auf sein Date. Smart, stolz und optimistisch wartet er voller Vorfreude... ungeduldig... und wartet... und wartet. Während die Zeit nicht vergehen will, beschreitet er den schmalen Grat zwischen Leidenschaft und Verzweiflung. Dieses herzerwärmende Märchen für Zuschauer jeden Alters steht in der Tradition von Buster Keaton und Charlie Chaplin. Es begann vor 23 Jahren als eine kleine Straßenperformance, wuchs mit Unterstützung des Arts Council of Great Britain zu einem Bühnenstück, das beim London International Mime Festival Premiere hatte, gastierte auf der ganzen Welt und wurde nach einer langen Pause 2012 wieder zum Leben erweckt.

»Clowning vom Feinsten« Festival Times

»Großartige Unterhaltung. Nur ein Augenzwinkern  
und man läuft Gefahr, etwas unglaublich Komisches  
zu verpassen« The Voice

Von und mit Angela de Castro  
Musikalisch begleitet von Caroline Hall  
Choreographie: Barry Grantham  
Spieldauer: 50 Minuten

A universal story about the search for love. A clown waits for his new date to arrive. Smart, proud and optimistic he waits longingly... impatiently... and waits... and waits, walking the tightrope between passion and despair. This heart-warming tale for all audiences stands in the great tradition of Buster Keaton and Charlie Chaplin. What started 23 years ago as a small street performance premiered later at the London International Mime Festival, toured all over the world and reopened after a long break in 2012.



**SONNTAG, 8. JULI 2012 - 19 UHR**  
**MASCHINENHAUS ESSEN**

## **WORKSHOP BAMBIE**

Physical Acting  
Mit Jochem Stavenuiter

In diesem Workshop gibt Jochem Stavenuiter (BAMBIE) Anleitungen, wie man absurde Szenen und Performances kreiert. Ein Teil des Workshops ist ein Physical Acting-Training nach der Mime-Körper-Technik von Etienne Decroux. Außerdem wird er mit den Teilnehmern an einzelnen Szenen aus dem beim Festival gezeigten Stück BAMBIE 8 arbeiten.

In this workshop Jochem Stavenuiter (BAMBIE) teaches Physical Acting and how to create absurd scenes and performances. Part of the workshop is a physical acting training based on the Mime-Corporal technique by Etienne Decroux. Also he will work with the participants on specific scenes from their performance BAMBIE 8.

**FREITAG, 6. JULI  
10 – 13 UHR  
FOLKWANG  
UNIVERSITÄT DER KÜNSTE  
CAMPUS ESSEN-WERDEN  
MEIEREI**

## **WORKSHOP CLOUT THEATRE**

Stückentwicklung aus Gedichten und Kurzgeschichten  
(Oder wie man schamlos adaptiert)

Die Pariser Physical Theatre Kompanie Clout Theatre bietet diesen Workshop in Anlehnung an ihr beim Festival gezeigtes Stück »How a Man Crumbled« an. Dabei gehen sie der Frage nach, unter welchen Gesichtspunkten sich literarische Vorlagen für eine Theateradaption eignen, und wie man sie ohne Berührungsängste mutig umsetzt. Am Ende des Workshops werden die Teilnehmer die erarbeiteten Erkenntnisse präsentieren. Teilnehmer werden gebeten, einen kurzen Text (egal in welcher Sprache), der sie im Hinblick auf die Workshopthematik inspiriert, und bequeme Kleidung mitzubringen.

This workshop by Paris based physical theatre company Clout Theatre parallels with the performance of their new show »How a Man Crumbled«. The workshop will focus on what is an appropriate piece of writing for a theatre adaptation and how to devise theatre from it in an outrageous and courageous way. At the end of the workshop the participants will perform a short showing of their findings. Participants are asked to bring a short piece of writing (in any language) which has inspired them to the workshop. Bring loose, comfortable clothes.

**FREITAG, 6. JULI  
10 – 13 UHR  
FOLKWANG  
UNIVERSITÄT DER KÜNSTE  
CAMPUS ESSEN-WERDEN  
MEIEREI**



# WORKSHOP OVERHEAD-PROJECT

Akrobatisches Partnering  
mit Florian Patschovsky und Tim Behren

Tänzerisches Warm-Up mit Elementen der Flying-Low-Technik, tanzakrobatisches Bewegungsmaterial sowie Contact- und Partnering-Elemente angelehnt an Partnerakrobatik. Im Mittelpunkt des Workshops steht die tänzerische Partnerarbeit. Bei den akrobatischen Tricks suchen wir fließende Bewegungen und deren spezifische Qualität.

Warm-up with dance-acrobatic movement material and elements from the flying low technique as well as contact and partnering elements, related to partner acrobatics. The main focus of the workshop will be the work with a partner. Concerning acrobatic skills we are searching for flowing movement and their specific quality.

**SAMSTAG, 7. JULI  
10 – 13 UHR  
FOLKWANG  
UNIVERSITÄT DER KÜNSTE  
CAMPUS ESSEN-WERDEN  
MEIEREI**

# WORKSHOP NAM-YOUNG BAEK

Bewegungstraining und Improvisation  
Schauspielarbeit mit der Maske

Das Maskenspiel hat eine lange Tradition. Aber warum versteckt man das Gesicht eines Schauspielers und zeigt mit der Maske nur einen Gesichtsausdruck? In diesem Workshop wird Nam-Young Baek, Regisseur von dem beim Festival gezeigten Stück »The Story of Sora's Star«, mit Bewegungs- und Improvisationstraining an den Grundlagen für das Maskenspiel arbeiten. Ein Schwerpunkt gilt der entscheidenden Balance von Einsatz und Reduktion des Körpers beim Maskenspiel.

Mask theatre has a long tradition. But what can be the reason for hiding the faces of an actor and showing only one expression? Nam-Young Baek, director of »The Story of Sora's Star«, will work with movement and improvisation training on the basic principles for mask theatre. An emphasis will be on the important balance of use and declining of movement for mask theatre.

**SAMSTAG, 7. JULI  
10 – 13 UHR  
FOLKWANG  
UNIVERSITÄT DER KÜNSTE  
CAMPUS ESSEN-WERDEN  
MEIEREI**

Mittagstisch verschiedene Gerichte zur Auswahl,  
inkl. ein alkoholfreies Getränk 0,2 l nur 5,- Euro  
Mo - Fr 11:30 - 14:30 Uhr \* abends täglich ab 17:30 Uhr

**Gault & Millau**  
empfehlt

ARABISCH ESSEN



... wie in 1000

und einer Nacht!

## Restaurant ARABESQUE

Große Auswahl an typischen Lamm-, Hähnchen- und  
Kalbgerichten sowie vegetarische Küche.

40 verschiedene Vorspeisen. Außenterrasse.

Rellinghauser Straße 117 \* 45128 Essen \* Telefon 0201. 8 22 88 22

WWW.ARABESQUE-RESTAURANT.DE

Zugabe!



Zahnarztpraxis  
**DR. SCHULZ**

Gesunde Zähne applaudieren schöner!  
Die Zahnarztpraxis für  
eine ganzheitliche Betrachtungsweise.

Weserstraße 86 · 45136 Essen · Tel. 0201. 25 25 81  
[www.zahnheilkunst.de](http://www.zahnheilkunst.de)

 **Sparkasse Essen**  
[www.sparkasse-essen.de](http://www.sparkasse-essen.de)

# FESTIVALTEAM UND IMPRESSUM

Das Folkwang Physical Theatre Festival ist eine Kooperation zwischen der Folkwang Universität der Künste und dem Maschinenhaus Essen.

## Herausgeber

Maschinenhaus Essen  
Wilhelm-Nieswandt-Allee 100  
45326 Essen

## Künstlerische Leitung

Prof. Thomas Stich

## Festivalleitung

Fabian Sattler

## Künstlerische Beratung

Prof. Noam Meiri

## Künstlerische Mitarbeit

Paula Gendrisch, Moritz Fleiter,  
Daniel Mathéus

## Projektmanagement

Aude Bertrand, Johanna Knott

## Presse- und

## Öffentlichkeitsarbeit

Christine Knecht  
(Maschinenhaus Essen)  
Maiken-Ilke Groß,  
Daniela Endrulat,  
Wiebke Büsch  
(Folkwang Universität  
der Künste)

## Dokumentation und

## Inszenierungsgespräche

Prof. Dietmar Sachser

**Mitarbeit** Sebastian Thrun, Jennifer Ewert, die Studierenden des Studiengangs Physical Theatre der Folkwang Universität der Künste (Sebastian Gisi, Elisabeth Hofmann, Constantin Hochkeppel, Alejandra Jenni Palma, Sabeth Dannenberg, Lea Kallmeier, Michael Zier, Rike Übermuth, Anina Büchenbacher, Jasper Schmitz, Paula Gendrisch, Pia Wagner, Charlotte Kath, Kristin Scheinhütte, Mukdanin Phongpachith, Sarah Speiser)

**Bildnachweis** Folkwang Universität der Künste (Seite 2–3, 6, 10–11, 16–17, 24–25, 30–31, 32–33), Marleen Mauermann (Seite 5), Sergei Panteleev (Seite 14–15), MEYERORIGINALS (Seite 20), Markus Draxler (Seite 26–27, 43–44)

## Pressekontakt

Folkwang Universität der Künste  
Kommunikation & Medien  
Maiken-Ilke Groß  
T 0201-4903-105  
presse@folkwang-uni.de

## Künstlerbetreuung,

## Festivalschalter

Susanne Skipiol

## Technische Leitung

Wolfgang Wehlau

## Technisches Team

Simon Knöß,

Adriana Kocijan

## Organisation

## Rahmenprogramm

Paula Gendrisch

## Grafikdesign

Annette Pfisterer

## Foto

Heike Kandalowski

## Video

David Lange

## Catering

Kassim El-Hahdi,

»Arabesque«

## Unterbringung

Gästehaus Hefner,  
Hotel Astoria

**Hinweis** Trotz sorgfältiger Bearbeitung aller termingerecht eingegangenen Unterlagen kann der Herausgeber keine Gewähr für vollständige und richtige Eintragungen übernehmen. Eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte unserer ständig aktualisierten Homepage ([www.pffestival.de](http://www.pffestival.de)). Alle Rechte, wie Nachdruck, auch von Abbildungen, Vervielfältigungen jeder Art, Vortrag, Funk, Tonträger und Fernsehsendungen sowie Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, auch auszugsweise, behalten wir uns vor.

## SPIELORTE

### FOLKWANG UNIVERSITÄT DER KÜNSTE CAMPUS ESSEN-WERDEN MEIEREI

Klemensborn 39  
45239 Essen-Werden

Ab Essen Hauptbahnhof mit der S-Bahn S6  
(Richtung Köln-Nippes) bis Essen-Werden,  
Fahrzeit ca. 11 Minuten.

[www.folkwang-uni.de/anfahrt](http://www.folkwang-uni.de/anfahrt)

### MASCHINENHAUS ESSEN

auf dem Gelände der Zeche Carl  
Wilhelm-Nieswandt-Allee 100  
45326 Essen

Ab Essen Hauptbahnhof mit der U-Bahn U11  
(Richtung Buerer Straße)  
oder U17 (Richtung Karlsplatz)

bis Altenessen-Mitte, Ausgang Zeche Carl,  
Fahrzeit ca. 10 Minuten.

Ab 0 Uhr fährt der NachtExpress NE1 ab Zeche Carl.

[www.maschinenhaus-essen.de/anfahrt](http://www.maschinenhaus-essen.de/anfahrt)

# KARTENVORVERKAUF UND PREISE

	regulär	erm.*
Vorstellungen am Nachmittag	10 €	5 €
Vorstellungen am Abend (ab 18 Uhr)	15 €	7 €
Tagesticket**	30 €	15 €
Workshop	20 €	10 €
Festivalpass***	130 €	65 €

- \* Ermäßigungsberechtigt sind alle Besucher, die nicht voll erwerbstätig sind, jedoch nur gegen Vorlage eines entsprechenden Ausweises.
- \*\* Für jeweils alle drei Vorstellungen am 6. Juli 2012 oder 7. Juli 2012
- \*\*\* Für alle Festivalveranstaltungen (inkl. Workshops). Bitte beachten Sie: eine Reservierung ist trotzdem erforderlich!

## KARTENVORVERKAUF BIS 1. JULI 2012

»Schaufenster« der Folkwang Universität der Künste  
Abteistraße 20 · Essen-Werden

T 0201-4903-231 · karten@folkwang-uni.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag 9 – 12 Uhr / 14 – 16 Uhr

Mittwoch 9 – 12 Uhr / 14 – 18 Uhr

Donnerstag, Freitag 9 – 12 Uhr / 14 – 16 Uhr

## KARTENVORVERKAUF AB 2. JULI 2012

Festivalschalter im Maschinenhaus Essen

Wilhelm-Nieswandt-Allee 100 (Zeche Carl) · Altenessen

T 0201-8378424 · tickets@ptfestival.de

Öffnungszeiten: 14 – 19 Uhr

Am Tag der Veranstaltung öffnet die Theaterkasse jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. Reservierungen müssen bis spätestens eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

Es besteht freie Platzwahl. Nach Beginn einer Vorstellung ist kein Einlass mehr möglich. Fotografieren, Filmen etc. während den Vorstellungen ist nicht gestattet.

**DONNERSTAG  
5. JULI 2012**

**FREITAG  
6. JULI 2012**

**SAMSTAG  
7. JULI 2012**

**SONNTAG  
8. JULI 2012**

**WORKSHOPS  
BAMBIE  
CLOUT THEATRE**

10–13 Uhr  
Folkwang Universität der Künste  
Campus Essen-Werden  
S. 30–31

**WORKSHOPS  
OVERHEAD-PROJECT  
NAM-YOUNG BAEK**

10–13 Uhr  
Folkwang Universität der Künste  
Campus Essen-Werden  
S. 32–33

**CARNIVAL  
STUDIENGANG  
PHYSICAL THEATRE  
FOLKWANG  
UNIVERSITÄT  
DER KÜNSTE**

11–14 Uhr  
Folkwang Universität der Künste  
Campus Essen-Werden  
S. 24–25

**ERÖFFNUNG  
DES FESTIVALS**

19 Uhr  
Maschinenhaus Essen  
S. 7

**TRANSIT  
STUDIERENDE  
DER FOLKWANG  
UNIVERSITÄT  
DER KÜNSTE**

15 Uhr  
Maschinenhaus Essen  
S. 10–11

**GEFRIERGETROCKNET  
LISA BALZER  
SINDY TSCHERRIG**

15 Uhr  
Maschinenhaus Essen  
S. 16–17

**NEUNUNDZWANZIG  
FABIAN SATTLER**

16 Uhr  
Maschinenhaus Essen  
S. 26–27

**BAMBIE 8  
BAMBIE**

20 Uhr  
Maschinenhaus Essen  
S. 8–9

**THE STORY OF  
SORA'S STAR  
NAM-YOUNG BAEK**

18 Uhr  
Maschinenhaus Essen  
S. 12–13

**HOW A MAN  
CRUMBLED  
CLOUT THEATRE**

18 Uhr  
Maschinenhaus Essen  
S. 18–19

**THE GIFT  
ANGELA DE CASTRO**

19 Uhr  
Maschinenhaus Essen  
S. 28–29

**ERÖFFNUNGSPARTY  
MIT IMPRO-JAM**

ab ca. 22 Uhr  
Maschinenhaus Essen  
S. 7

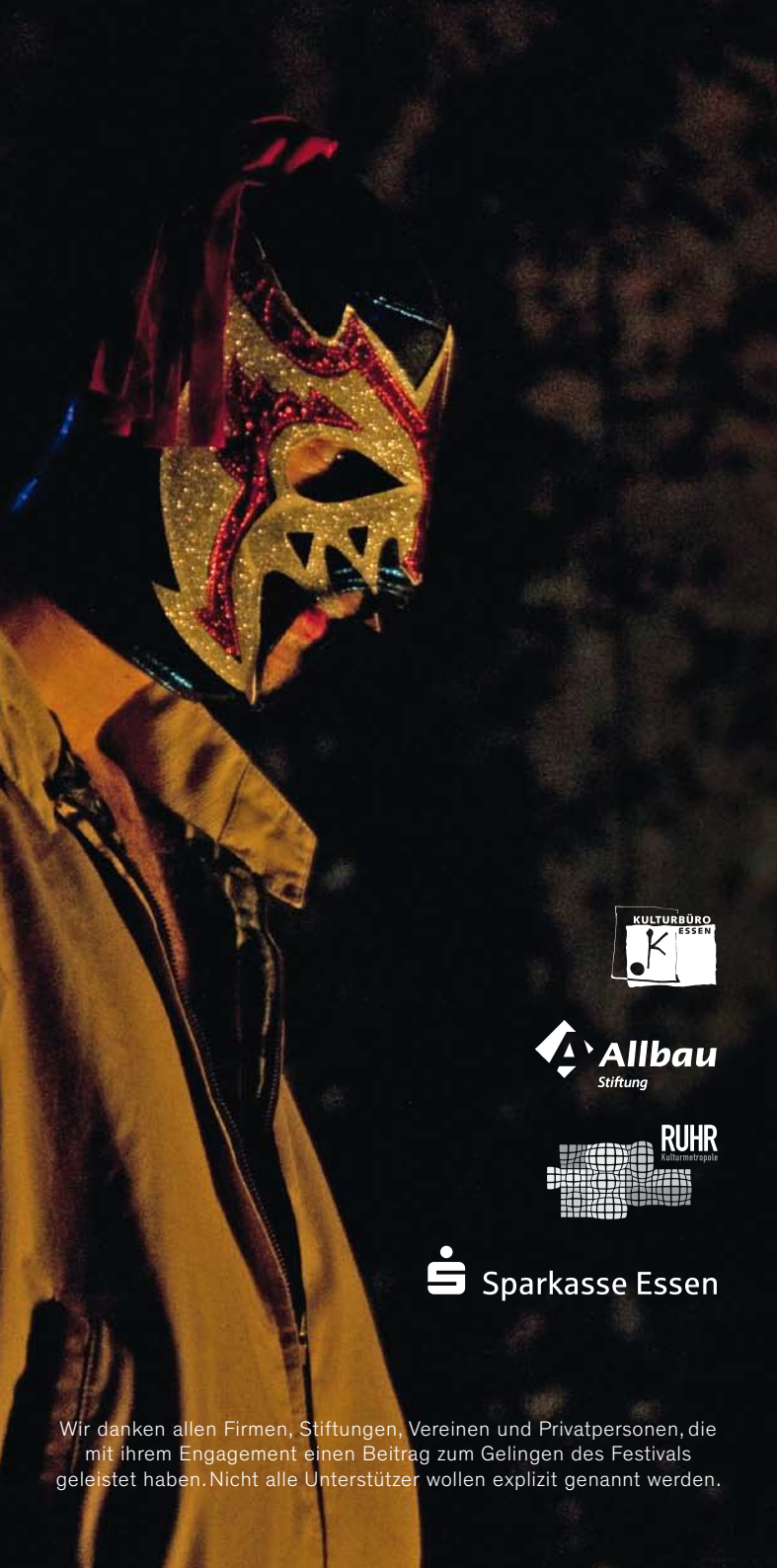
**UP SIDE DOWN  
DO THEATRE**

21 Uhr  
Maschinenhaus Essen  
S. 14–15

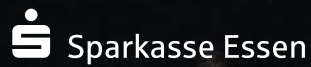
**SCRATCH NIGHT  
OVERHEAD-PROJECT  
OLIVER MÖLLER +  
MAX POTTMANN  
KERSTIN OHLENDORF  
AMIT ZAMIR  
NINA FOKKER +  
FLEUR VAN DEN BERG**

21 Uhr  
Maschinenhaus Essen  
S. 20–23

Festivalabschluss  
mit Livemusik



[WWW.FOLKWANG-UNI.DE](http://WWW.FOLKWANG-UNI.DE)  
[WWW.PHYSICALTHEATRE.EU](http://WWW.PHYSICALTHEATRE.EU)  
[WWW.MASCHINENHAUS-ESSEN.DE](http://WWW.MASCHINENHAUS-ESSEN.DE)



Wir danken allen Firmen, Stiftungen, Vereinen und Privatpersonen, die mit ihrem Engagement einen Beitrag zum Gelingen des Festivals geleistet haben. Nicht alle Unterstützer wollen explizit genannt werden.

[WWW.](http://WWW.PTFESTIVAL.DE)

[PTFESTIVAL.DE](http://WWW.PTFESTIVAL.DE)



**Folkwang**  
Universität der Künste

MASCHINEN  
HAUS  
ESSEN